NEWS

Quartiersmanagement am Mehringplatz
im Kunstwelt e.V.

VI/2012

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des QM-Gebietes,

das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten Ihnen heute die neue Ausgabe unseres Infoblattes zukommen lassen.
Rückblickend berichten wir diesmal vom Winterfest am 7. Dezember. Auch möchten wir Sie über die Arbeit des Quartiersrates informieren und auf die Themenfelder eingehen, die die Arbeit des QM im nächsten Jahr maßgeblich bestimmen werden. Und wir haben die ersten Termine in 2013 zusammen getragen.
Zunächst aber möchten wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Wir möchten uns bei all denen herzlich bedanken, die uns in der täglichen Arbeit im zurückliegenden Jahr begleitet haben und die sich auf unterschiedlichste Art und Weise für einen lebenswerten Kiez engagieren: Sei es im Quartiersrat, der Bürgerjury oder der Kiezrunde, den AG´s der Zukunftswerkstatt, dem Mieterbeirat, sei es als Lesepate in der Kita, als aktive Gruppe im Kiez, oder aber jüngst bei der Organisation und Durchführung des Winterfestes!
Herzlichst, Ihr QM-Team

WINTERFEST AM MEHRINGPLATZ – Bürgerversammlung mal anders

Das Quartiersmanagement und die GEWOBAG Wohnungsbaugesellschaft luden die BewohnerInnen des Quartiers zum gemeinsamen Jahresrückblick ein.

In verschneiter Atmosphäre startete am 7. Dezember um 15 Uhr das Winterfest in der Fußgängerzone der Friedrichstraße. Der Start war nicht zu überhören, denn er wurde vom Berliner Blechbläser Trio eingeläutet.



Nach den offiziellen Begrüßungsworten des Bezirksbürgermeisters, Herrn Dr. Schulz, dem Vertreter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Herrn Hirsch, sowie Herrn Jellema, Vorstand der GEWOBAG, stürmten zunächst die Kleinen des Kiezes die Bühne. Die Kinder aus der Kita Wilhelmstraße 14a führten die „Geschichte vom traurigen Weihnachtsmann“ auf, die sie in vielen Übungsstunden im Rahmen des QM-geförderten Projektes „Ich singe deutsch“ (wir berichteten in Ausgabe IV/2012) einstudierten. Es folgten die Jungs und Mädchen, die am neuen theaterpädagogischen Freizeitprojekt „Ohne Fleiß kein Preis“ des QM teilnehmen. Danach sangen und tanzten die SchülerInnen der Galilei-Grundschule.



Für alle Kinder war es ein tolles Erlebnis, ihr Können auf der großen Bühne aufzuführen. Die vielen ZuschauerInnen stärkten ihr Selbstbewusstsein.



Ein Highlight im Programm war das Improvisationstheater „Gorillas“. Die vier Akteure brachten Szenen aus dem Leben am Mehringplatz auf die Bühne und vermittelten darüber die Werte, die das nachbarschaftliche Miteinander im Kiez prägen sollen: Inspiration, Wertschätzung und Offenheit. Auch beim Dreh am Glücksrad ging es um diese Themen. Die MitspielerInnen waren eingeladen, kleine Geschichten hierzu aus ihrem Alltag zu berichten. Belohnt wurden sie mit einem Präsentebeutel, der nicht nur Geschenke der GEWOBAG enthielt. Die Gewerbetreibenden vom Mehringplatz steuerten im Vorfeld Gutscheine und kleine Aufmerksamkeiten bei. Die KMAntenne gab die CD „Soundwahl“ hinzu.
Musik ist ein gutes Stichwort! Natürlich durften beim Fest nicht die Talente aus dem Kiez fehlen. So traten nicht nur die KMA Breakdancer Style Flash auf.



Auch Görkem und Yess



und der Kiezkrähen-Chor bereicherten das Programm.



Selbstverständlich sollte neben Kultur auch die Arbeit des QM dargestellt werden. So fanden zu den Themen Bildung, Nachbarschaft und öffentlicher Raum Interviews mit dem QM-Team und wichtigen Akteuren statt. Der Platzgärtner, Herr Fust, stand wie bspw. Frau Wicke-Kaya vom Mieterbeirat der GEWOBAG und Frau Vogel von der Kita Wilhelmstraße 14a für Fragen bereit.



Am Stand des QM konnte man sich in persönlichen Gesprächen informieren. Hier gab es auch die Gelegenheit, seine Stimme für den schönsten Namen für das Quartier abzugeben. Ermittelt wurden zwei Top-Favoriten. Wir halten Sie über das weitere Vorgehen hierzu auf dem Laufenden.



Nicht unerwähnt bleiben darf, dass in der Küche des Intihauses die „Knusperhäushen-Aktion“ für Kinder veranstaltet wurde. Eingeladen von der GEWOBAG bauten und gestalteten die Jungs und Mädchen winterliche Lebkuchenhäuser.
Bilder: QM

Zusammen etwas bewegen –
Die Arbeit des Quartiersrates

Das Programm „Soziale Stadt“ setzt sich das Ziel, das Leben in benachteiligten Stadtquartieren zu verbessern. Hierfür gibt es fünf (ehemals neun) festgelegte, übergeordnete Themenschwerpunkte: Bildung-Ausbildung-Jugend * Arbeit und Wirtschaft * Nachbarschaft * öffentlicher Raum * Beteiligung.
In jedem QM-Gebiet erfolgt gemeinsam mit den Vertretern des Senats und Bezirks sowie in Diskussion mit dem Quartiersrat eine Bewertung, welche Themenschwerpunkte vorrangig im Laufe des Jahres durch das QM bearbeitet werden sollen. Wichtig dafür ist eine Betrachtung der aktuellen Situation. Neben Gesprächen mit Fachakteuren haben wir am Mehringplatz im Spätsommer 2012 eine Bewohnerbefragung durchgeführt. Wir wollten von Ihnen wissen, was sich im Quartier verändern und welche Probleme angegangen werden sollten.
Die Ergebnisse der Befragung haben wir dem Quartiersrat für seine Diskussion der Handlungsschwerpunkte zur Verfügung gestellt. In einem intensiven Workshop haben die Mitglieder des Rates in Arbeitsgruppen ihre Einschätzung zu den einzelnen Themenfeldern herausgearbeitet. Danach ging es an die Bewertung. Jeder erhielt drei Punkte, die er auf die fünf Themenschwerpunkte verteilen konnte.

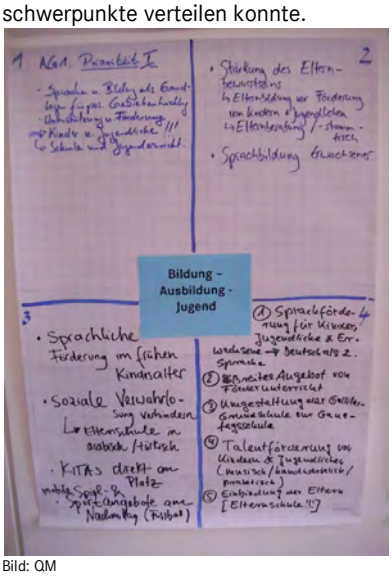


Bild: QM

Im Ergebnis zeigte sich, dass im nächsten Jahr die Themenfelder **Bildung – Ausbildung - Jugend** * **Nachbarschaft** * **öffentlicher Raum** im Fokus der QM-Arbeit stehen werden.
Im Nachgang zum Workshop des Quartiersrates fand die jährliche Gebietskonferenz statt. Hier treffen sich Akteure aus dem Kiez, wie die Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schule, Kita, aber auch Wohnungswirtschaft, gemeinsam mit BewohnerInnen und QM-Team mit den bezirklichen Stadträten und VerwaltungsmitarbeiterInnen. Ziel der Ge-bietskonferenz ist es, die ermittelten Themenschwerpunkte fachlich zu konkretisieren und erste Idee und Projekte abzuleiten.
Im Bereich Bildung – Ausbildung – Jugend wurde zunächst das Hauptaugenmerk auf die Galilei-Grundschule gelegt. Hier soll im nächsten Jahr eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, um die Einrichtung ins (positive) Bewusstsein der BewohnerInnen zu rücken.
Im Bereich Nachbarschaft wurde verabredet, die Begegnungsstätte Mehring-Kiez über verschiedene Maßnahmen bekannter zu machen. Ein wichtiger Baustein ist es zum Beispiel, über den neuen Namen „Nachbarschaftstreff“ deutlich zu machen, dass alle BewohnerInnen herzlich willkommen sind und auch den interkulturellen Kiezgarten als grüne Oase im Quartier wahrnehmen und nutzen. Weiterhin muss dringend daran gearbeitet werden, den Zugang freundlicher und einladender zu gestalten.
Für das Quartiersmanagement heißt es nun, gemeinsam mit den beteiligten Partnern und Akteuren diese Herausforderungen anzupacken. Auch in 2013 stehen dem QM dazu wieder Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ zur Verfügung. In diesem Sinne: Legen wir mit der Arbeit los!

Infos und Termine

- **17. Kinderkarneval der Kulturen:** Im nächsten Jahr steht der traditionelle Kinderkarneval unter dem Motto „Mit Trommeln und Tröten retten wir die Meeresschildkröten“. Alle Kinder sind ab sofort eingeladen, ihr Bild einer Meeresschildkröte zu zeichnen, malen, oder kleben. Die fertigen Werke sollen an die KMA e.V. - Meeresschildkröte – Friedrichstraße 2 – 10969 Berlin geschickt werden. Einsendeschluss der Bilder ist am 16. März 2013. Alle Bilder werden in einer großen Ausstellung präsentiert. Eine Jury sucht unter allen Einsendungen die schönsten Bilder raus. Diese kommen dann auf das Plakat des 17. Kinderkarneval und werden prämiert.

- **Gemeinsames Nähen:** Seit November sind alle handarbeitlich Interessierten zum gemeinsamen Nähen im Nachbarschaftstreff (Friedrichstraße 1, ehemals Begegnungsstätte Mehring-Kiez) eingeladen. Immer **donnerstags, 18.30-20 Uhr**, können Ideen ausgetauscht und an den Nähmaschinen losgelegt werden. Nähmaschinen und Materialien wurden mit finanzieller Unterstützung in Höhe von 1.000€ durch die Bürgerjury im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ angeschafft und stehen kostenfrei zur Verfügung. Um Anmeldung bei der Kursleiterin Frau Berger unter der Rufnummer 0151 5359 0297 wird gebeten.

- **Strick & Häkel-Cafe:** Vielleicht sagt Ihnen die Arbeit mit der Nähmaschine nicht zu? Sie möchten lieber mit Strick- oder Häkelnadel ans Werk gehen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit des Strick & Häkel-Cafes im Nachbarschaftstreff. **Jeden Mittwoch zwischen 10-13 Uhr** lädt der femia e.V. zur gemütlichen Runde ein. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bringen Sie nur Spaß an Wolle und Ihre Kreativität mit. Die Veranstaltung wird von der Bürgerjury im Rahmen der „Sozialen Stadt“ mit 650€ unterstützt.

- **Klio erzählt**: **Am 27. Februar 2013** findet wieder zwischen **19-21 Uhr** die Vortragsreihe **„Klio erzählt: Annäherungen an Geschichte und Geschichten rund um den Mehringkiez“** im Nachbarschaftstreff statt. Die Vortragsreihe leistet einen Beitrag zur Identifizierung mit dem Kiez und regt dabei auch den nachbarschaftlichen Austausch an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

- **Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt:** Seit dem 11. Juni 2012 besteht der Sanierungsbeirat, der sich aus VertreterInnen der WohnungsmieterInnen und Interessensgruppen zusammensetzt. Die Sitzungen des Beirates finden öffentlich statt. **Das nächste Treffen** erfolgt am **16. Januar 2013, 18-20 Uhr**, in der Kurt-Schumacher-Grundschule. Nähere Informationen zu den Sitzungsterminen sowie Protokolle und Allgemeines finden Sie im Internet unter www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de.

- **Kiezrundentermine: 2. Januar 2013 um 17:30 Uhr** und **6. Februar 2013 um 17:30 Uhr** im Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro in der Friedrichstraße 1, 10969 Berlin © Candy Hartmann und Christine Piwek

Gefördert durch:
EFRE ...eine Chance durch Europa!
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Berlin
SOZIALE STADT